

Ausstellung im Künstlerhaus S11, Solothurn

Super 8!

Die ganze Breite des schmalen Streifens

9.10.–31.10.2015

Vernissage 9. Oktober 2015, 19 Uhr

Kuratiert von Flo Kaufmann und Yves Niederhäuser

Aus Anlass des Global Super 8 Day am 24. Oktober, an dem weltweit Anlässe zum 50-jährigen Bestehen dieses Filmformats organisiert werden, präsentiert das Künstlerhaus S11 dieses Medium während drei Wochen in verschiedensten Formen: Ausstellung, mit Live-Musik begleitete Projektionen, Installationen, thematische Filmprogramme und ein Workshop, an dem Filme gedreht und mittels selbst gebrauter Lösung auf Schokoladenbasis entwickelt werden. Das Programm deckt sowohl den Produktions- wie auch den Rezeptionskontext sowie Erhaltungsfragen ab und thematisiert die ganze Breite an populären, künstlerischen, dokumentarischen, experimentellen sowie kommerziellen Aneignungen des schmalen Streifens. Neben internationalen Arbeiten und Found Footage wird auch der Lokalbezug hergestellt und Klein und Gross wird die Gelegenheit zur Interaktion gegeben.

Mehr Informationen zum Global Super 8 Day : <http://www.gs8d2015.com>

Programm

Permanente Ausstellung (S. 1–2)

Einzelveranstaltungen (S. 3)

Besondere Veranstaltungen (S. 4)

Permanente Ausstellung (9.10.–31.10.2015)

Heinrich Breiter (Solothurn): „swim!“, Super8-Loop

Informationen zum Künstler: www.heinrichbreiter.ch

Solothurner Film- und Videoclub (Solothurn): Der Filmclub Solothurn präsentiert Erinnerungen an die Super-8-Zeit. Clubmitglieder zeigen ihre damals verwendeten Geräte am Beispiel eines Schnittplatzes. An einzelnen Tagen können sich Besuchende selbst als Cutter betätigen. Daneben werden digitalisierte Super-8-Filme aus den Clubs von Solothurn und Büren gezeigt.

Informationen zum Filmclub: <http://www.filmclub-solothurn.ch/>

Die Kinemathek Lichtspiel Bern stellt sich vor.

Einblick in einen kleinen Teil der Sammlung der in Bern beheimateten Kinemathek; Überblick über die Geschichte von Super 8, wie sie sich an der Entwicklung und dem Design der Geräte beobachten lässt. Ausserdem Einblick in die Erhaltung und Langzeitsicherung der Filme.

Informationen zum Lichtspiel: <http://www.lichtspiel.ch/>

Rudolf Steiner (Haus am Gern, Biel): Die Berner Spannerfilme Vol. I–XX.

8 Stunden S-8 auf einer Rolle (Entstehung zwischen 1970 und 1985 / 2001, Länge: ca. 8 Stunden). Die Schachtel aus dem Brockenhaus war randvoll mit S-8-Filmspulen, die Kassetten betitelt mit «Doris, s.s.geil»; «Marzili, rotes Badkleid – grosser A., s.g.»; «bei Kiosk, gr. Brüste, s.s.g» – kurz: ein Glückstreffer. Die S-8Filme des unbekanntes Berner Voyeurs decken den Zeitraum zwischen ca. 1970 und 1985 ab, die Orte bleiben immer die gleichen und sind klar in Bern lokalisierbar. Gefilmt hat er vollschlanke Frauen beim Einkaufen, beim Baden im Marzili, auf dem Fahrrad, mit den Kindern auf dem Heimweg – jedenfalls nichts Anstössiges, vielleicht nur einfacher gewöhnlicher Alltag in der Stadt. Aber aus der Perspektive des versteckt filmenden Spanners gesehen entwickeln die Bilder einen ungewöhnlichen Sog. Die Frage, was den unbekanntes Voyeur (oder war es eine Voyeurin?) an diesen Bildern

so aufreizend fand, lässt sich auch nach 8 Stunden nicht klar beantworten. Oder war es der Ton des S-8-Projektors...?

Informationen zum Künstler: <http://www.hausamgern.ch/>

Filmkabine für Kinder (Eigenproduktion).

Früher standen sie in grösseren Warenhäusern (z. B. Migros Langendorf) und waren ein willkommener Kinderhütendienst; durch den Einwurf einer Münze wurde ein Filmapparat in Gang gesetzt, der dem jungen Publikum kurze Super8-Filme auf eine Mattscheibe in der Kabine projizierte. Diese Filmkabinen sind komplett verschwunden; für die Ausstellung „Super8“ wird eine solche nachgebaut, damit sich unsere kleinen BesucherInnen die Nase an der Mattscheibe plattdrücken können.

David Pfluger (Basel): Doppelprojektion von zwei Loops "Loop" und "Plakatwand".

In der Doppelprojektion von David Pfluger sind zwei Super8 Filme in Endlosprojektion zu sehen. Die kurzen Schleifen die aus einer Reise in die Baltischen Staaten stammen, stehen für eine Annäherung von künstlicher vom Mensch geschaffenen Perfektion und natürlichen, organisch gewachsenen Formen.

Die Projektion "Loop" zeigt einen gekrümmten Strohalm der sich im Wasser spiegelt und sich so nahezu zu einem perfekten Kreis formt. Auf der anderen Seite ist eine heruntergekommene Plakatwand zu sehen. Das Plakat hat sich gelöst und flattert im Wind. Man glaubt schon fast einen Baum zu sehen, dessen Äste sich im Wind bewegen.

Informationen zum Künstler: <http://saeure.ch/>

Mobiles Kino (Basel): Installation "La Tête Infernale".

"La Tête Infernale" ist eine Hommage an den Zauberer und Erfinder des kinematographischen Spektakels Georges Méliès. Méliès hat die Kunst der Bühnenzauberei mit dem in den 1890er Jahren aufkommenden Kino verbunden. Als erster hat er Filmtricks erschaffen. Diese faszinieren seine Zuschauer bis heute. In einem seiner oft angewendeten Tricks entfernt er sich selber seinen Kopf vom Rumpf und wirft ihn wie ein Ball durch die Gegend, um ihn dann sogleich wieder zu montieren. Mobileskino hat Méliès' Kopf gefangen und stellt ihn in einem grossen Guckkasteninstallation bewundert werden. Zur Umsetzung wurde ein Trick aus Méliès' eigenem Repertoire verwendet.

Informationen zu Mobiles Kino: <http://www.mobileskino.ch/>

Rachel Bühlmann (Berlin): Die Schweizer Medienkünstlerin präsentiert eigene Musikfilme. "Adventures In One Octave" (Film: Rachel Buehlmann; Musik: „Cavern Of Anti-Matter“, 2014); "Second Witness" (Film: Rachel Buehlmann, TJ Hertz, Joe Dilworth; Musik: „Objekt“, 2014); „Set The Controls For The Heart Of The Sun“ (Original: Pink Floyd, 1968, Film: Rachel Buehlmann, Musik „RM74“, 2012).

Die Künstlerin auf Vimeo: <https://vimeo.com/user11405749>

Einzelveranstaltungen

17. und 24.10.2015, jew. 14:00–17:00, 22.10.2015, 18:00–20:00:

Drive-In-Digitalisierung mit Information zu Erhaltungsfragen. An diesen beiden Tagen kann das Publikum eigene Super8-Filme mitbringen, um sie in ein gängiges, digitales Format bringen zu lassen. Digitalisierung spielt heute für die Erhaltung von Filmen eine wichtige Rolle. Was bei der Erhaltung von Filmen allgemein und im Zusammenhang mit der Digitalisierung zu beachten ist wird im Gespräch und anhand von Dokumentation thematisiert.

22.10.2015, 10:00–17:00: **Dagie Brundert (Berlin): „Die Kaffee-&Schokoladen-Revolution!“ Mini-Experimental-Film-Entwicklungs-Workshop.** Eintägiger, experimenteller Workshop für 8 Leute! Die welt-erste Schokoladenfondue-Filmentwicklung! An diesem Tag werden nach einer Einführung zu Super8 und dessen Entwicklung anhand von Beispielen von den Teilnehmenden selbst Filme gedreht und danach gemeinsam eine Bio-Entwicklungssuppe angerührt, mit der die Filme entwickelt werden. Diese können anschliessend direkt (negativ), ev. nach deren digitalen Bearbeitung (positiv), betrachtet werden.

Unkostenbeitrag (inkl. Mittagessen): 50.-

Anmeldung: nieder@gmx.ch (Betreff Super8-Workshop)

Achtung: Die Anzahl Plätze ist sehr beschränkt, Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt!

Informationen zum Workshop: www.wabisabisuper8.com/2Swiss.html

22.10.2015, 20:00–21:00: **Dagie Brundert (Berlin): Präsentation von Filmen.** Mit Bio-Suppe entwickelte Kurzfilme aus dem Schaffen von Dagie Brundert.

Informationen zur Künstlerin: <http://www.dagiebrundert.de>

23.10.2015, 19:30–21:30: **Rolf Winnewisser (Ennetbaden): Projektion von Filmen** und Kollaborationen unter anderem mit Martin Disler aus den 1970er und 1980er Jahren. Einführung und Gespräch mit dem Künstler, moderiert von Fred Truniger (Filmwissenschaftler, Zürich). Anschliessende Diskussion mit dem Publikum.

Informationen zum Künstler: www.sokultur.ch/html/kulturschaffende/detail.html?q=&qs=1&qs2=1&artist_id=1482

30.10.2015, 20:00: **Das Lichtspiel (Bern): Super8-Filme aus dem Archiv.** Präsentiert werden an diesem Abend selten zu sehende Super8-Filme aus dem Archiv: weit verbreitete, für das Heimkino gekürzte Versionen von Spielfilmen, die vor der staunenden Familie zur Vorführung kamen. Die Auswahl des Abends wird sich auf Versionen von einer Länge zwischen 5 und 20 Minuten pro Film beschränken. Mit dabei: Grace Kelly, John Wayne, Marilyn Monroe, und die Kreatur aus dem Meer.

Informationen zum Lichtspiel: <http://www.lichtspiel.ch/>

31.10.2015, 19:30–21:00: **David Pfluger (Basel): Präsentation von Kurzfilmen.** David Pfluger begann in den frühen 1990er Jahren Super8-Filme zu drehen und hat seither eine beachtliche Zahl an Kurz- und Kürzestfilmen hervorgebracht. Die zu-meist animierten Filme sind eine wilde Jagt querfeldein durch die Höhen und Tiefen des Lebens. Dabei treffen wir Berühmtheiten wie Spiderman und die Helden aus Star Wars an, von denen wir gänzlich unbekanntere Seiten kennenlernen dürfen.

Besondere Veranstaltungen

Home Movie Day 17.10.2015, 20:00–22:00

Home Movie Day bezeichnet ein jährlich stattfindendes Ereignis, das sich dem Amateur- und Privatfilm auf analogem Filmmaterial widmet. An diesem Tag werden in ausgewählten Kinos Schmalfilme öffentlich vorgeführt. Er wurde im Jahr 2002 von Filmarchivaren in den Vereinigten Staaten ins Leben gerufen, die um den Erhalt des klassischen Filmes besorgt waren. Dieser Tag etablierte sich in mehreren Ländern und findet meist am selben Datum statt.

In der Schweiz fand 2014 der erste Home Movie Day in Bern statt, wo auch heuer wieder ein solcher durchgeführt wird. Unsere Ausstellung veranstaltet den ersten Solothurner Home Movie Day mit einer offenen Leinwand, an der Privatleute eigene, gefundene, gekaufte, geerbte oder wie auch immer ausgewählte Super-8-Filme öffentlich vorstellen und projizieren können.

Global Super 8 Day 24.20.2015

Am GS8D, dem 24. Oktober, wird in Solothurn Super8 mit Live-Musik verbunden:

Der Solothurner Christian Baur präsentiert das Gemeinschaftswerk „Orpheus & Eurydike“ aus den 1990er Jahren mit Live-Musikbegleitung (20:30).

Das „Sound 8 Orchestra“ des Multiinstrumentalisten und Exil-Bielers Matthias Wyder aus Berlin spielt verschiedene Genres von Easy Listening, Lounge Musik, Retro-Futuristische B-Movie-Soundtracks und psychedelische Electro Sounds zu Found Footage Filmen, die von drei Super8-Projektoren auf die Bühne projiziert werden. Eine Kombination, die ein ausserordentliches Film- und Konzerterlebnis garantiert! (22:30)

Am Nachmittag von 14:00–17:00 steht unsere Drive-In Digitalisierung zur Verfügung. Dort können ohne Voranmeldung Super-8-Filme digitalisiert werden und über Erhaltungsfragen diskutiert werden.

Galerien-Hopping 23.10.2015, 14:00–23:00 und 24.10.2015, 11:00–18:00

Der GS8D fällt mit dem Solothurner Galerien-Hopping „ARTUR“ zusammen, an dem das erwähnte Sonderprogramm einem breiteren Publikum präsentiert wird.